

Fragebogen-Aktion für Eltern

Ein Bericht des Reit- und Voltigierverein Badenstedt e.V./HAN

Der Reit- und Voltigierverein Badenstedt e.V. kann sich mit knapp 400 Mitgliedern über zu wenige Mitglieder nicht beklagen. Aber es gibt oftmals zu wenige Helfer, die tatkräftig mit anpacken. Um dies zu ändern, haben wir uns an dem gemeinsamen Projekt der FN und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) „Sport bewegt Familien - Familien bewegen den Sport“ beteiligt. In diesem Rahmen soll das Ehrenamt in deutschen Vereinen gestärkt werden. Wir haben einen Fragebogen entworfen, mit dem wir alle Eltern unserer minderjährigen Mitglieder angesprochen und sie nach ihrem Interesse und ihren Möglichkeiten an einer möglichen Unterstützung des Vereins befragt haben.



Da die Verantwortlichen in unserem großen Verein ohnehin schon stark eingespannt sind, sollte unsere Aktion möglichst wenig Arbeit verursachen, aber natürlich trotzdem maximalen Nutzen erzielen. So hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die sich intensiv zu der Befragung der Familienangehörigen Gedanken gemacht und Ideen entwickelt hat. Ganz deutlich sollte die Botschaft "Wir können nicht ohne Eure Hilfe!" an die Eltern vermittelt werden. Mit dem Fragebogen wollten wir deutlich machen, dass die Hilfe der Eltern sehr willkommen ist und außerdem einen Überblick darüber bekommen, wie hoch die Bereitschaft der Eltern zum Helfen ist.

Natürlich wollten wir die Eltern nicht überfordern oder abschrecken, aber trotzdem sollte klar werden, wie wichtig ehrenamtliche Aktivitäten sind. Denn um unseren Verein in dieser Form auch weiterhin am Leben zu erhalten, die Preise und das Pferdesportangebot aufrecht erhalten zu können, ist es notwendig, durch viele kleine Aufgabenübernahmen für jeden den Aufwand in so geringem Rahmen zu halten, dass uns allen der Spaß an der Sache erhalten bleibt. Diese zentrale Aussage bildete die Einleitung des Fragebogens.

Die Ideen und Möglichkeiten der Eltern, die Vereinsarbeit zu unterstützen, haben wir durch Fragen zum Ankreuzen und offenen Fragen ermittelt. Um es leichter zu machen, haben wir den Familien konkrete Möglichkeiten für einen Einsatz im Verein benannt. Konstruktive Kritik und neue Ideen waren darüber hinaus ausdrücklich erwünscht.

Eine wesentliche Erkenntnis aus den Antworten war, dass durchaus einige Familien schon vorher Interesse daran hatten, mitzumachen, aber nicht so recht wussten, an wen sie sich wenden sollten.

Von den 120 angeschriebenen Familien hat sich etwa die Hälfte zurückgemeldet, von denen wiederum um die 20 eine Hilfe zugesagt haben. Wir konnten so eine Liste anlegen und festhalten, wer uns wobei helfen kann und wie wir die Eltern erreichen können. Gerade an der Durchführung von Veranstaltungen wurde reges Interesse gezeigt, genauso wie an der Übernahme von



handwerklichen Arbeiten. Und hier sind auch schon zwei etwas größere Projekte umgesetzt worden. So sind unsere Sitzbänke im Außenbereich, die in keinem guten Zustand mehr waren, in solider Eigenarbeit erneuert worden. Genauso wie unser Aufenthaltsraum eine gehörige "Auffrischung" erfahren hat, wodurch sich hier endlich wieder alle Vereinsmitglieder wohl fühlen können.



Durch die Fragebogen-Aktion haben wir als Verantwortliche im Verein gelernt, lieber einmal mehr zu fragen, als zu wenig und vor allem deutlich zu sagen, wenn es an Helfern fehlt. Selbst wenn man der Meinung ist, bereits eine gute Kommunikation im Verein zu haben, kann man mit zusätzlichen und geeigneten Maßnahmen viel bewirken. Da es doch recht einfach ist, über die Kinder Kontakte zu den Eltern zu knüpfen, sollte darauf kein Verein verzichten. Um diesen Austausch noch zu stärker führen zu können, ist bei uns als nächster Schritt ein ständiger "Elternstammtisch" geplant.

Ihre Katharina Wiegand und Nora Krienert
(Mitorganisatorinnen)

Stand: 06/2012

Weitere Informationen unter: www.rvv-badenstedt.de